Turngemeinde Oberlahnstein
INTERN

Ausgabe Nr. 15

TGO 1878

In diesem Heft:

Insalata Mista

Wellnesswelle

Schildkröten waren los

Das Ende der HSG

Fanfarenzug ist Deutscher Vizemeister

TTSG bleibt bestehen

130 Jahre

BURKARD
Holzhandel GmbH

Schwarzer Weg 1, Industriegebiet Nord
56112 LAHNSTEIN
Telefon (0 26 21) 96 05-0 • Fax (0 26 21) 96 05 33

HOLZ
Fachhändler BD Holz

liefert seit 130 Jahren:

Schnitthölzer aller Art
Hobelware und Leisten
Profilbretter und Paneele
Türen, Parkett, Leimholz
Span-, Hartfaser, Rigipsplatten
Dämm-, Furnierplatten, Isoliermaterialien, Plexiglas
Jägerzäune
Pfähle für Obst- und Gartenbau
Holzschutz, auch Bio-Naturfarben

Wir helfen Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen.

- Edelholz-Paneele
- Fertigparkett
- Profilhölzer
- Innentüren
- Innenausbau-Systeme
- gehobelte Kanthölzer
- in allen Dimensionen

- **Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Gaststätte Deutsches Haus - Turnerheim

Westallee 9, 5420 Lahnstein, Telefon 0 26 21/47 08

Naturkostküche
Sonnenkost
vegetarische Vollwertkost
Gut bürgerlich

Gepflegte Gastlichkeit – kleiner und großer Saal
geeignet für Gesellschaftsfeiern und Tagungen – Büfett außer Haus

Auf Ihren Besuch freuen sich: Leni und Hans-Joachim Weitbruch
Küchenmeister und Gesundheitsberater

Geschäftszeiten: Mo-Fr 11.00-14.00, 17.00-24.00; Sa 11.00 -14.00; So 10.00-21.00
Dienstag Ruhetag

Selber bauen - um jeden Preis?

Haben Sie wirklich schon alle Einsparmöglichkeiten genutzt?

- Einsparungen bei der Planung!
- Einsparungen beim Materialeinkauf!
- Überblick der Gesamtkosten!
- Alles ausgereizt?

Wenn Sie bei nur einer dieser Fragen unsicher in der Beantwortung sind, verschenken Sie Geld. Tips und Unterlagen? Rufen Sie an!

H&K

H&K GmbH - Ingenieurbüro - Rheinhöhenweg 35 - 56112 Lahnstein - Tel. 0 26 21/92 02-0 - Fax 0 26 21/92 02-22

EDITORAL

Bereits ein halbes Jahr ist seit der letzten Ausgabe der TGO-INTERN vergangen. Seitdem ist viel geschehen im TGO-Lager.
Der Fanfarenzug wurde in Magdeburg Deutscher Vizemeister. Die HSG Rhein-Lahn löste sich auf. Die TGO richtete den Gauwandertag aus. Die Frauentour der Wanderer führte nach Kreuznach. Das Gymnastikangebot erlebte in den vergangenen Monaten eine Hochkonjunktur und auch im Karneval waren unsere Mitglieder wieder vertreten. Etwas enttäuschend war dagegen die Kulisse bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Nur 29 Mitglieder interessierten sich für die Bilanz des Jahres 1995.
Im zweiten Halbjahr gibt die TGO nun noch einmal Vollgas. Die Kanu-Paddeltour im Juli, die Vereinsfahrt nach Prag vom 17. — 20. Oktober, der Gau-Frauentreff in der Sporthalle Oberwerth mit der TGO als einer der Ausrichter am 09.November, das erstmals stattfindende Debbedotz-Essen am 02. November, die Weihnachtsfeier zwei Tage vor Heilig Abend und die Silvesterparty im Turnerheim werfen ihre Schatten voraus.
Fahren und Feiern Sie mit uns, denn vieles macht im Verein und mit der Gruppe mehr Spaß.

Viel Spaß beim Lesen
Thomas Grebel

Inhalt:

Fanfarenzug:
Ein Zehntel Punkt fehlte

Veranstaltungen:
Minikulisse bei JHV
Die Schildkröten waren los

Schwimmen:
Ab ins kühl Naß

Handball
Reiner Burkard neuer Trainer
Pokalaus in erster Runde
Bezirksligateams zum Schluß gesichert
Scheidung nach fünf Jahren
Bilder aus der Vergangenheit

Gymnastik
Wellness erlebt Hochkonjunktur

Wandern
Aus dem Tagebuch von Brigitte Zulauf
Gut besuchter Gauwandertag

Geschichte:
Streiflichter aus der Geschichte
Die Entwicklung der Handballabteilung
Denkwürdige 75-Jahrfeier

Infos:
Insalata Mista
Termine 1996
Trainingsplan und Adressen

Impressum

TGO-Intern-Ausgabe 15 - 07/1996

Redaktionsleitung:
Thomas Grebel

Layout:
Erwin Meuer

Freier Mitarbeiter:
Ludwig Meier
Willi Dausenau

Fotos:
Brigitte Zulauf, Monika Westphal

Erscheinungsweise:
quartalsmäßig

Druck:
Linus Wittich, Höhr-Grenzhausen

Auflage:
1.000

TGO-Fanfarenzug auf Platz zwei

Ein zehntel Punkt fehlte

Musiker wurden in Magdeburg Deutscher Vizemeister

Der TGO-Fanfarenzug in Aktion bei der 18. Deutschen Meisterschaft des Deutschen Bundesverbandes der Spielmanns-, Hörner- und Musikzüge.

Der Fanfarenzug der TG Oberlahnstein stellte einmal mehr seine Spitzenleistungen unter Beweis.
Bei den Deutschen Meisterschaften, die in diesem Jahr in der Magedburger Stadthalle ausgetragen worden sind, wurden die Musiker vom Rhein-Lahn-Eck Vizemeister und errangen zudem eine Goldmedaille.

Nach der Deutschen Meisterschaft vor zwei Jahren wurden auch diesmal die Früchte der ganzjährigen Arbeit geernet.
Ein Jahr probte Ausbilder Jürgen Heift mit den 47 aktiven Musiker im Alter von acht bis 69 Jahren die vier neuen Stükke ein. Roland Westphal ist es besonders zu verdanken, daß selbst die Acht-bis Zehnjährigen bei den Deutschen Meisterschaften mitspielen konnten.

Der Moderator des MDR hatte bei der Veranstaltung schon TGO-Abteilungsleiter Reinhard Stoltefuß als Sieger die Hand geschüttelt, doch die drei Wertunsgrichter kamen zu einem anderen, wenn auch äußerst knappen Ergebnis.

Mit einem zehntel Punkt Vorsprung gewannen die Fränkischen Herolde aus Neubrunn die Deutsche Meisterschaft.

Auch Ruhepausen müssen sein.
Foto: Monika Westphal

Diesmal hatte der TGO-Fanfarenzug den Nachteil gehabt, daß er, durch Losentscheid bestimmt, als erster der 14 Vereine auftreten mußte. Erschwerend kamen die neuen Stücke hinzu. Reinhard Stoltefuß: „ Die haben uns Anerkennung gebracht, aber es hat nicht gereicht."

Trotzdem sind die Lahnsteiner mit dem erreichten Resultat mehr als zufrieden. Reinhard Stoltefuß gegenüber der Rhein-Lahn-Zeitung: „Die harte Arbeit hat sich gelohnt. Daß wir die Goldmedaille für die gute Benotung erhalten haben und Vizemeister wurden, ist auch nicht schlecht."

Höchstes Lob gab es auch von Paul Mittag, den Präsidenten des Deutschen Bundesverbandes der Spielmanns,- Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge für die Lahnsteiner Musiker. Mittag bezeichnete sie als ein Aushängeschild des Deutschen Bundesverbandes.

Der TGO-Fanfarenzug vor dem Brandenburger Tor beim Berlin-Ausflug.
Foto: Monika Westphal

Minikulisse bei JHV

Vielfältiger Programmplan wurde vorgestellt

Vor der Minikulisse von 29 Mitgliedern fand am Freitag, den 22. März im Saal des vereinseigenen Turnerheims in der Westallee die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Der erste Vorsitzende, Dietmar Zulauf, erinnerte in seinem Jahresbericht an die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft des Fanfarenzuges, an die Erfolge der Jugend-Prellballer, die sich als Westdeutsche Meister für die Deutschen Schülermeisterschaften qualifiziert hätten und die Leistungen der Schwimmabteilung, die sich vor allem in der Sportlerwahl 1995 im Salhof wiedergespiegelt hätten.

TGO-Schwimmerin Ulrike Meier-Mahlo, TGO-Schwimmer Wolf-Dieter Meier und die Prellballer hatten bei den Wahlen jeweils einen zweiten Platz belegt.

Aber auch die gesellschaftlichen Ereignisse im TGO-Jahr 1995 hätten nicht zu wünschen übrig gelassen. 500 Besucher bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle, bei der mit Nils Beuttenmüller das 1.000 Mitglied geehrt worden sei, die vielversprechende Wiederaufnahme der Silvesterfeierlichkeiten im Turnerheim sowie die Einrichtung eines Geschäftszimmer mit beleuchteten Transparent in der Westalle 9 als Anlaufstelle und zentraler Verwaltungsort seien die Highlights in den vergangenen 12 Monaten gewesen.

Trotz der zukünftigen Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand wolle die Turngemeinde Oberlahnstein die Größe und Weite der Sportbewegung ausdehnen, seinen Mitgliedern optimale Betreuung in der gesamten Breite der Angebotspalette bieten und einen Ausbau des Vereinsprofils durch das Angebot von Kursen für die Gesundheitsvorsorge in Angriff nehmen.

Durch den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den anderen Vereinen, durch ein attraktives und vielfältiges Programm, unterstüzt durch Fachkompetenz und sachliches Auftreten bei weiterhin einem monatlichen Mitgliedsbeitrag von nur DM 6,- solle die Position der TGO in der Stadt ausgebaut werden.

Gestützt auf die eigene Sporthalle in der Westallee wolle die TG Oberlahnstein etwas Unverwechselbares im Stadtgebiet bieten. Dietmar Zulauf gedachte zudem den verstorbenen Mitgliedern Gesine Korn und Herbert Kauth und ehrte die gute Seele der Schwimmabteilung, Betty Müller, für 25 jährige Vereinstreue mit der silbernen Ehrennadel.

Die Schildkröten waren los

TGO feierte Karneval

Auch in diesem Jahr war die Turngemeinde Oberlahnstein mit einer Fußgruppe beim Rosenmontagszug und der Kappenfahrt am Karnevalsdienstag in Niederlahnstein vertreten.

Am Montag wurden die TGO-Schildkröten sogar vom Zugveranstalter, dem CCO, mit einem Preis prämiiert.

Ebenfalls waren auch im organisierten Karneval 1996 wieder TGOler vetreten. Das Kinderprinzenpaar Raffael Thörmer und Vanessa Purr sind beide langjährige Mitglieder unseres Vereins.

Auch im großen Prinzenstab waren mit Mundschenk Thomas Grebel (TGO-Vorstand/ Handball) sowie den Pagen Cristine Tarrago, Vera Feller und Katja Barz (Schwimmabteilung) TGO-Aktive auf der Bühne und den Prunkwagen zu sehen.

Unser Fanfarenzug, frischgebackener Deutsche Vizemeister durfte sowohl bei der Proklamation von Prinz Karneval und Lahno-Rhenania sowie den drei Karnevalsümzügen in Lahnstein nicht fehlen.

Ab ins kühle Naß!!!

Kleine Leute — große Erfolge
... beim Nationalen Schwimmfest des SV Poseidon Limburg

Am 11. Mai richtete der Schwimmverein Poseidon Limburg zu seinem 70jährigen Jubiläum ein Nationales Schwimmfest im Oranienbad Diez aus.

Die sich unter den ca. 300 Starteren befindenden fünf jugendliche Schwimmer der TG Oberlahnstein konnten bei diesem Schwimmfest alle ihre persönlichen Bestzeiten unterbieten.

Als jüngste Teilnehmerin startete Annika Edrich (Jahrgang 1987) und belegte über 50m Brust den 1. Platz und über 50m Freistil Rang zwei. Daniel Eckstein (Jahrgang 1986) erreichte in den Disziplinen über 50m Rücken und 50m Freistil jeweils Platz zwei.

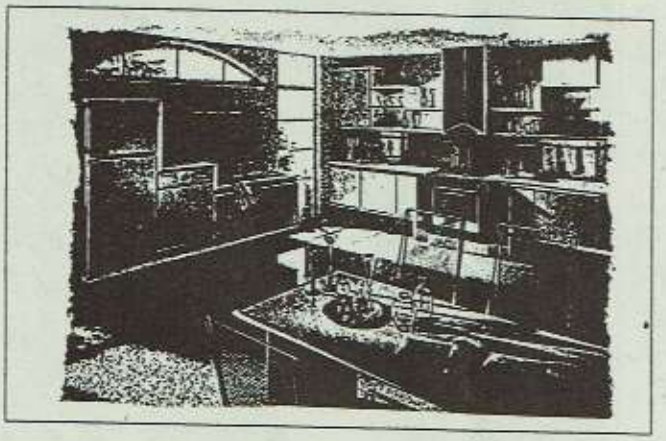
Der 1985 geborene Marc Scheuring mußte in der mit vielen startenden Wettkämpfern gespickten offenen Klasse antreten, doch zeigten die persönlichen Verbesserungen die Früchte des schweißtreibenden Trainings.

Stefan Schiffer (Jahrgang 1984) startete erstmals über die 100m-Strecken und erreichte in der Rückendisziplin Rang sechs und im Freistil den achten Platz.

Am erfolgreichsten war jedoch Manuel Edrich (Jahrgang 1984), der bei seinen drei Starts über 100m Brust, 100m Freistil und 200m Lagen drei Siege in seiner Jahrgangsklasse erzielte.

Anzeige

Design vom Feinsten
Planung und Einbau von uns



Wirklich moderne Küchen haben starke Design-Ideen und eine Ausstattung, die keine Wünsche offen läßt. Als Dessert empfehlen wir unseren weitreichenden Service inclusive einer maßgeschneiderten Küchenplanung und -montage!

allmilmö® DIE PHANTASTISCHE KÜCHE

KÜCHEN Lindner

Adolfstraße 36 - 56112 Lahnstein

Bemerkenswert ist vor allem der Erfolg von Manuel Edirch über 200m Lagen, da es sein erster Wettkampf über diese Strecke war.

Gau-Schülerschwimmfest Erste Erfahrungen und Erfolge für die Jüngsten

Erneut richtete der Turngau Rhein-Lahn ein Schülerschwimmfest aus. Die Wettkäömpfe waren als Mehrkämpfe mit Schwimmen in verschiedenen Lagen, Tauchen und Springen ausgeschrieben.

Durch vereinfachte Ausschreibungen sollte insbesondere den Jüngsten Gelegenheit gegeben werden, Erfahrungen zu sammeln. Aber auch einige ältere Schüler gingen an den Start, um ihren Leistungsstand zu überprüfen.

Im Hallenbad Lahnstein trafen neben den Teilnehmrn der TGO auch die befreundeten Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Oberstein und erstmals auch Akteure aus Ködorf an.

Durch eine „Erkältungswelle" war die Teilnehmerzahl reduziert, so daß nur 50 Wettkämpfer sich ins Wasser begeben konnten.

Unter der bewährten Leitung von Erich Weiher wurden die Wettkämpfe zügig durchgeführt. Vor allem die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer, zum Teil bei ihrem ersten Start, begeisterten durch ihren Einsatz und ihre Erfolge. Sie und ihre Eltern konnten stolz sein. Auch die anderen Teilnehmer sahen ihren Trainingsfleiß belohnt.

Den freudigen Abschluß der Veranstaltung bildete eine Luftmatratzenstaffel, bei der der TV Oberstein knapp vor der TGO und Ködorf siegte.

Für die TGO waren am Start:

Jan Krüll, Sonja Faßbender, Janine Haubenreißer, Rebecca Ody, Martin Theiß, Stefan Schiffer, Martin Kraas, Metin Balikci, Marc Scheuring, Daniel Eckstein, Anna Busch, Annika Sanner, Katja Barz, Wolfgang Kneer, Torsten Dettborn, Yann Sterczik, Josef Schirra

Erfolge ohne Schwimmbad TGO-Schwimmer belegten vordere Plätze

Etwa 350 Mädchen und Jungen aus 16 Vereinen nahmen an dem Fritz-Pärsch-Gedächtnis-Schwimmen teil, zu dem der Neuwieder Schwimmverein 09 eingeladen hatte.

Unter den Teilnmehmern waren auch sieben Jugendliche aus der Schwimmabteilung der TG Oberlahnstein angetreten, die in den jeweiligen Jahrgangswertungen bei ihren Starts allesamt vordere Plätze belegten. Fünfmal Platz eins, sechsmal Rang zwei, dreimal den dritten Platz und einmal Rang vier waren die Ausbeute der TGO-Schwimmathleten.

Jeder TGO-Schwimmer konnte dabei seine persönliche Bestzeit verbessern. Insbesondere Stefan Schiffer und Alexander Wagner konnten ihre Bestzeit um jeweils zehn Sekunden reduzieren, Sarah Traut absolvierte ihre Strekke neun Sekunden schneller als bisher.

Diese Erfolge waren umso überraschender da zum Zeitpunkt der Veranstaltung die TGO-Schwimmer bereits zehn Tage nicht mehr im geschlossenen Lahnsteiner Hallenbad trainieren konnten und alle zum ersten Male auf einer 50m-Bahn starteten.

Eine besondere Ehrung erfuhr Manuel Edrich: Für seine hervorragenden Leistungen bei vier Starts erhielt er eine Stoppuhr, die ihm ein Ansporn für seine Starts bei den Rheinlandmeisterschaften sein wird.

Die Ergebnisse der TGO-Schwimmer im Überblick:

Annika Edrich (Jahrgang 1987):
Zweite über 50m Freistil und Dritte über 50m Brust

Sarah Traut (Jahrgang 1984):
Erste über 50m Freistil

Kristina Proschka (Jahrgang 1984):
Erste über 50m Rücken, Zweite über 50m Freistil

Daniel Eckstein (Jahrgang 1986):
Erster über 50m Rücken und Zweiter über 50m Freistil

Stefan Schiffer (Jahrgang 1984):
Erster über 50m Freistil und Dritter über 50m Rücken

Manuel Edrich (Jahrgang 1984):
Erster über 100m Brust und jeweils Zweiter über 100m Freistil, 100m Schmetterling und 200m Lagen

Alexander Wagner (Jahrgang 1983):
Dritter über 50m Rücken und Vierter über 50m Freistil

Überzeugende Leistungen vor der Sommerpause

Sieben TGO-Schwimmer(innen) für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Auch in den letzten Wettkämpfen vor der Sommerpause erreichten die Schwimmerinnen und Schwimmer der Turngemeinde Oberlahnstein bei den Wettkämpfen in Hilden und Worms sehr gute Erfolge obwohl alle Starts auf der ungewohnten 50m - Bahn erfolgten und das Training seit dem 01. Juni 1996 in Lahnstein unterbrochen ist.

Beim Bundesschwimmfest in Hilden starteten unter der Leitung des unermüdlichen Erich Weiher einige Schwimmathleten der TGO.

Martin Theis (Jahrgang 1984) belegte als jüngster seiner Wettkampfklasse im Kunstspringen der männl. Jugend (12-14 Jahre) mit großem Abstand den ersten Platz. Seine Sprünge begeisterten sowohl Zuschauer als auch Kampfrichter.

Im Schwimmvierkampf traten Marc Lützenkirchen in der Männerklasse und Manuel Edrich in seiner Jahrgangsklasse 1984 an und erzielten Rang vier bzw. eins.

Der Schwimm-Fünfkampf war auch zur Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ausgeschrieben. Diese wurde von Christiane Kilb (2. Platz) und Annika Sanner (Rang 4) sicher erreicht. Lena Krüll verfehlte trotz des 2. Platzes in ihrer Wettkampfklasse nur knapp die nötige Punktzahl.

In der abschließenden 4 x 50m - Gleitbrettstaffel, als lustiger Mixed-Wettkampf durchgeführt, brachte eine gute Zeit Annika Sanner, Lena Krüll, Martin Theis und Manuel Edrich den 11. Platz.

In Worms fanden die Turner-Mehrkampf-Meisterschaften des Landes Rheinland-Pfalz statt. Auch diese waren als Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ausgeschrieben. Im Schwimm-Fünfkampf konnten Torsten Dettborn (Rang 2 bei den Männern), Katja Barz (Rang 3 bei der weiblichen Jugend A) und auch Lena Krüll (Rang 3 bei der weiblichen B-Jugend) die geforderten Punkte erzielen.

Somit werden aus der TG Oberlahnstein sieben Schwimmerinnen und Schwimmer bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Koblenz am 20.-22.September starten: Katja Barz, Christiane Kilb, Lena Krüll, Ulrike Meier-Mahlo, Annika Sanner, Torsten Dettborn und Wolf-Dieter Meier.

Bei den Rheinlandmeisterschaften des Schwimmverbandes ging Manuel Edrich an den Start. Mit deutlichen Verbesserungen seiner persönlichen Bestzeit erzielte er bei seinen Starts nur Plätze unter den ersten Drei seines Jahrgangs und zwar im 100m- Freistil, 100m-Brust und 200m-Lagen.

Rückblick: Die HSG- Handball-Saison 95/96

Bezirksligateams zum Schluß gesichert

HSG II gelang Aufstiegsplatz

Mit viel Glück blieb den Herren der HSG Rhein-Lahn der Abstieg aus der Bezirksliga in die A-Liga erspart. Ein 30:26-Überraschungssieg beim Tabellenzweiten TV Moselweiß II hob Rhein-Lahn am vorletzten Spieltag auf den rettenden neunten Platz. Dank der Schützenhilfe der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III und der HSG Nettetal gegen den direkten Abstiegskonkurrenten SpVgg Saynbachtal ließ auch eine enttäuschende 21:27-Heimniederlage beim letzten Auftritt beim Saisonfinale gegen das Schlußlicht SpVgg Andernach nichts mehr anbrennen.

Daß es keine leichte Saison geben würde, war nach dem Abgang von Volker Kup, Mathias Lambrich und Michael Daniel vor dem Anpfiff des ersten Spieles bereits klar, doch daß 1995/96 ein so turbulentes Jahr werden würde, konnte keiner ahnen.
Der aus der A-Jugend in den Seniorenbereich gestoßene Toni Suetovius bereits im September nach zwei Spieltagen in die Oberliga-A-Jugendmannschaft des TV Bad Ems.
Vier Wochen später gab Trainer Georg Herbel aufgrund zu geringer Traininsgbeteiligung seiner Schützlinge enttäuscht auf und zog sich in den Freizeitsport zurück. Herbel hatte nach der enttäuschenden Saison 94/95 einen Neuaufbau im Auge gehabt, fand aber zuwenig Unterstützung.
Abteilungsleiter Uwe Schöffler übernahm nach vergeblichen Anfragen bei Erwin Meuer und Rainer Burkard das Team bis zum Saisonende.
Im Dezember wanderte Ingo Nitsche nach nur vier Monaten Zwischenstopp am Rhein-Lahn-Eck wieder in die Oberliga zur Turnerschaft Bendorf ab. Trotzdem konnte die HSG in Mülheim-Kärlich-Bassenheim und Hachenburg sowie zuhause gegen Nettetal wichtige Punkte gegen den Abstieg einheimsen.

Ende Februar erfolgte die erneute Enttäuschung. Das Spiel gegen den SV Urmitz II konnte nicht ausgetragen werden und wurde für die HSG als verloren gewertet. Der Grund: In der Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein waren die im Hallenboden angebrachten Verankerungsvorkehrungen für Reckstangen und Volleyballstangen nicht mehr von den im Boden liegenden Deckeln verdeckt. Löcher machten das Spiel unmöglich. Die Deckel waren wie von Zauberhand verschwunden. Das Misteriöse: Am Montag nach dem Spieltermin bot sich in der Halle ein Bild, als sei nichts gewesen - die Deckel ruhten wieder in ihren Löchern. (Den gleichen Skandal erlebten vorher bereits die Damenmannschaft und das in der A-Liga spielende B-Team. Auch deren Spiele wurden anschließend als verloren gewertet.)
Eine Trotzreaktion in Moselweiß verhinderte zwar einen Abstiegsplatz, doch die Enttäuschung in den Köpfen der Spieler ist geblieben. Dirk Barthmann wechselte zum Landesligisten TV Bad Ems, Torhüter Martin Warmbier verkündete ebenfalls seinen Abschied.
Carsten Krämer wird nach seinem Armbruch frühestens 1997 wieder spielen können. Toni Suetovius schließt eine Rückkehr vom TV Bad Ems aus und sucht die Herausforderung lieber in der Kurstadt.
Der Höhepunkt der Negativmeldungen erfolgte dann Ende März: Nachdem die vornehmlich mit Braubacher Akteuren gespickte zweite Mannschaft der HSG einen Austiegsplatz in der A-Liga belegte, beschlossen die Verantwortlichen des TV Braubach die Trennung der HSG Rhein-Lahn herbeizuführen.
Seit April spielen somit der TV Braubach und die TG Oberlahnstein wieder getrennt Handball und treten in der nächsten Saison beide in der Bezirksliga gegeneinander an.

Mehr Ruhe gab es bei den Damen der HSG Rhein-Lahn. Trotz mehreren schwangerschaftsbedingten Ausfällen wurde der Abstieg vermieden. Nach dem Saisonende verkündete die ehemalige Regionalligaspielerin und Außenspielerin Eva Bonn aus beruflichen Gründen ihren Abschied.
Nach der Trennung der HSG Rhein-Lahn wird die bisherige Damenmannschaft weiterhin unter dem Namen TG Oberlahnstein in gleichbleibender Formation weiterspielen. Mehrere Spielerinnen wechselten ihre Vereinszugehörigkeit und stießen vom TV Braubach zur TG Oberlahnstein.

Bilder aus der Vergangenheit

Nur noch Bilder aus der Erinnerung. Das erfolgreiche HSG-Team im Bezirksligaaufstiegsjahr , hier in einer Szene mit Dirk Ahlbach. Foto: Erwin Pollak

Das Team, das bei der Premiere der HSG Rhein-Lahn im April 1991 mit einem 26:25 n. V. für eine Pokalüberraschung gegen den damaligen, zwei Klassen höher spielenden SSV Meisenheim sorgte.In Klammern jetziger Verein.
Stehend von links: Klaus-Dieter Michel (Laufbahn beendet) Volker Clos(Laufbahn beendet), Michael Zapp(TGO), Dirk Ahlbach(Regionalligist TS Bendorf), Michael Schneider TV Braubach), Trainer Georg Herbel (Amt niedergelegt)
hockend v.l.: Ralf Eibel (TGO), Mathias Lambrich (Laufbahn beendet), Udo Skopek (kein Handball mehr), Thomas Grebel (TGO), Dirk Barthmann (Landesligist TV Bad Ems), Jens Konrad (TGO), Bernd Beuttenmüller (Laufbahn beendet)
Foto: Erwin Pollak

Der Kommentar:
Scheidung nach fünf Jahren

von Thomas Grebel

"Eines ist sicher: Nicht nur im Rhein-Lahn-Kreis wird man sich an den neuen Namen HSG Rhein-Lahn gewöhnen müssen, an ein auf Leistung fixiertes Team, das höhere Ziele möglich machen soll" (Rhein-Lahn-Zeitung im März 1991).
"Die erste Kreisliga soll nur zur Durchgangsstation beim Durchmarsch in die Bezirksliga und der Entwicklung zur neuen Handballhochburg werden..." (aus einem Artikel im Szene-Magazin "Extract" aus dem März 1992).
Hoffnungsvoll waren die Erwartungen, als sich die Handballabteilungen der TGO und des TV Braubach im Frühjahr 1991 zur HSG Rhein-Lahn zusammengetan hatten, nachdem beide Vereine im Herrenbereich als B-Ligisten kleine Brötchen gebackten und die Damenteams Personalprobleme gehabt hätten.

Im Herrenbereich erfüllten Trainer Georg Herbel und sein Team mit dem Durchmarsch von der B-Liga bis in die Bezirksliga von 1991-1993 auch die Erwartungshaltung, doch eine Kluft zwischen den Akteuren aus Lahnstein und Braubach auf mentaler Ebene bestand fast immer.
Als dann mit Gunter Clos, Mathias Lambrich, Ingo Nitsche, Dirk Ahlbach, Michael Daniel und Volker Kup gleich sechs Stammspieler das Team verließen, waren auch die sportlichen Erfolge Mangelware geworden, das mentale "Kraftverhältnis" verschoben..

Nach fünf Jahren war am 27.03.1996 alles vorbei.
Nach einer Abstimmung in der zweiten Mannschaft wurde die Scheidung von Seiten des TV Braubach eingereicht, da mehrere Akteure aus der Marksburgstadt nicht mit den Akteuren aus der bislang ersten Mannschaft in einem Team spielen wollten.
Keiner dachte daran, daß nicht einmal die Blumen sich darüber beschweren könnnen neben wem sie auf unserer Welt stehen und unabhängig von ihren Nachbarn und Mitblumen sich durchsetzen müssen. Mancher Handballakteur hatte aber keinen Bock, diesen Durchsetzungswillen in einem neuen geplanten Team unter dem als Trainer vorgesehenen Norbert Stauch überhaupt erst einmal aufkommen zu lassen.

In der kommenden Saison werden die TGO und der TV Braubach in der Herrenbezirksliga gegeneinander antreten - der bequemere Weg für die Spieler wurde gewählt, die nun von den Vereinen aufgrund der Personalnot gebraucht werden und sich trainingsmäßig nicht mehr wöchtlich aufdrängen und quälen müssen wie es bei nur einem Team der Fall gewesen wäre.

Fazit: Durch die Fusion zwischen den einstigen B-Ligisten TGO und TVB entstanden zwei Teams in der HSG Rhein-Lahn in denen jeweils gruppendynamische Entwicklungen festzustellen waren und die sich beide nach fünf Jahren HSG-Zeit spielerisch für die Bezirksliga qualifizierten.
Da jedoch zwei Teams eines Vereins (hier: HSG Rhein-Lahn) nicht in einer Liga spielen dürfen haben die Verantwortlichen des TV Braubach durch die Spaltung der HSG den Nebeneffekt herbeigeführt, daß beide Vereine plötzlich einen Handballbezirskligisten aufweisen können. Ob dies eine faire Lösung der Klassenzugehörigkeitsproblematik ist, sei dahingestellt. Denn nun kann das Erfolgsrezept für Krisenzeiten für alle Vereine lauten: Vernunftsehe in schweren Zeiten, Scheidung in guten Zeiten.

Das es auch anders geht, haben daher die Handballerinnen bewiesen.
Lahnsteinerinnen und Braubacherinnen schweißten nach einer schwierigen Anfangsphase immer stärker zusammen und werden zukünftig als ein Team unter dem Vereinsnamen TG Oberlahnstein das Leder ins Torgehäuse befördern wollen. Miteinander statt gegeneinander setzte sich im Damenbereich durch. Schade, daß dies nicht auch im Herrenbereich geschafft werden konnte und der fünfjährige Traum um eine HSG Rhein-Lahn mit Ambitionen nach oben wie eine Seifenblase zerplatzten mußte

Reiner Burkard neuer Trainer

TGO spielt wieder unter eigenem Namen Handball

Nach der Scheidung der Handballspielgemeinschaft Rhein-Lahn in ihre Stammvereine TV Braubach und TG Oberlahnstein spielt die TG Oberlahnstein zukünftig wieder unter eigenem Namen.

Seit der Scheidung der Spielgemeinschaft haben sich bei den Lahnsteinern wichtige Personalentscheidungen ergeben.

Als Trainer fungiert mittlerweile Reiner Burkard, der bereits in den achtziger Jahren die TG Oberlahnstein in der Bezirksliga trainiert hatte. Unterstützt wird er von Spieler-Co-Trainer Uwe Schöffler.Nach acht Jahren kehrt der ebenfalls im Rudern früher erfolgreiche Burkard auf die Kommandobrücke zurück und soll das TGO-Schiff durch die Klippen der bevorstehenden Saison steuern.

Seinen Abschied aus der Lahnsteiner Handballszene hat der 26jährige Dirk Barthmann genommen. Der Außenspieler, der seit 1983 bei der TG Oberlahnstein und der HSG Rhein-Lahn gespielt hatte, wechselte zum Landesligisten TV Bad Ems.

Der 36jährige Hans Schleidweiler, zu Beginn der letzten Spielzeit noch HSG-Spielführer, beendet verletzungsbedingt seine Karriere.

Dagegen weiterhin bei der TGO das Tor hüten wird Thomas Grebel, der ebenfalls eine Anfrage vom TV Bad Ems erhielt, nach mehrwöchiger Überlegungspause jedoch am Rhein-Lahn-Eck bleiben wird.Ebenfalls weiter auf Torejagd gehen wird Ralf Eibel. Der 2,01m lange Rück raumspieler wollte eigentlich schon vor einem Jahr die Handballschuhe an den Nagel hängen, soll nun aber voraussichtlich als Spielführer dem neuen Team Rückgrat geben.

Aus der eigenen Jugend stößt Klaus Dehe als bisher einziger Neuzugang zum Bezirksligateam. Dehe könnte mit seiner Wurfkraft neben Ralf Eibel und Thomas Hoffmann das Rückraum-Trio bilden.

Die früheren TGO-Spieler Detlef Kimmel, Bernd Klein, Michael Schneider und Ralf Schäfer, die in den vergangenen Jahren in der zweiten Mannschaft der HSG Rhein-Lahn gespielt hatten, werden in Zukunft für den TV Braubach das Trikot überstreifen. Dafür stehen mit Bernd Beuttenmüller, Werner Kratz, Georg Breisig und Reiner Klein vier erfahrene Akteure aus früheren TGO-Handballtagen wieder im Training. Ungewiß ist momentan jedoch die Bereitschaft dieses Quartetts, in der kommenden Saison wieder als Spieler zu agieren.

Pokalaus in erster Runde Herren: TuS Ahrbach - TG Oberlahnstein 17:15 (8:8)

Bezirksligist TG Oberlahnstein blamierte sich in der ersten Pokalrunde des Handballverbandes Rheinland mit einer 15:17 (8:8)-Niederlage beim Aufsteiger in die B-Liga, dem TuS Ahrbach. Ohne den neuen Trainer Reiner Burkard, Thomas Hoffmann (Urlaub), den verletzten Jörg Müller, Jörg Schall und Thomas Buch sowie Torhüter Michael Zapp wurde der TGO im Westerwald eine mangelhafte Torchancenausbeute zum Verhängnis.
Statt einer möglichen 10:6-Führung für die Lahnsteienr zur Pause, konnte der TuS Ahrbach per Tempogegenstoß das Spiel zum Seitenwechsel offen gestalten. Durch den 8-8-Pausenstand neu motiviert führte der Außenseiter Mitte der zweiten Hälfte sogar 14:10. TGO-Torhüter Thomas Grebel, der unter anderem einen Siebenmeter hielt, verhinderte mit mehreren Paraden in Folge eine möglich frühe Vorentscheidung zugunsten der Gastgeber.
So konnte die TGO durch Ralf Eibel und Klaus Dehe, der in seinem ersten Seniorenspiel auf Anhieb drei Treffer erzielte, noch einmal auf 16:15 verkürzen. Doch in der Schlußphase vergaben Jens Konrad bei zwei Tempogegenstöße und Ralf Eibel zehn Sekunden vor dem Ende mit dem letzten Lahnsteiner Wurf zumindest eine mögliche Verlängerung. TGO-Rückraumspieler Yves Schurzmann: „Wir müssen erst wieder eine Mannschaft werden. Erfolg und Mißerfolg dürfen nicht von der Leistung von zwei oder drei Spielern abhängen".

TG Oberlahnstein:
Grebel - Dehe(3), Schaub(2), Eibel(4/1), Schurzmann(1), Konrad(3), Hohenbild, Schöffler, Buch(2)

Wellness erlebt Hochkonjunktur
Gymnastikwelle bei der TGO

Gestylte Bodys schwitzen fast täglich bei animierenden TV-Work-Out-Darbietungen. Doch nicht nur via Bildschirm erlebt die Fitnesseuphorie einen neuen Boom.

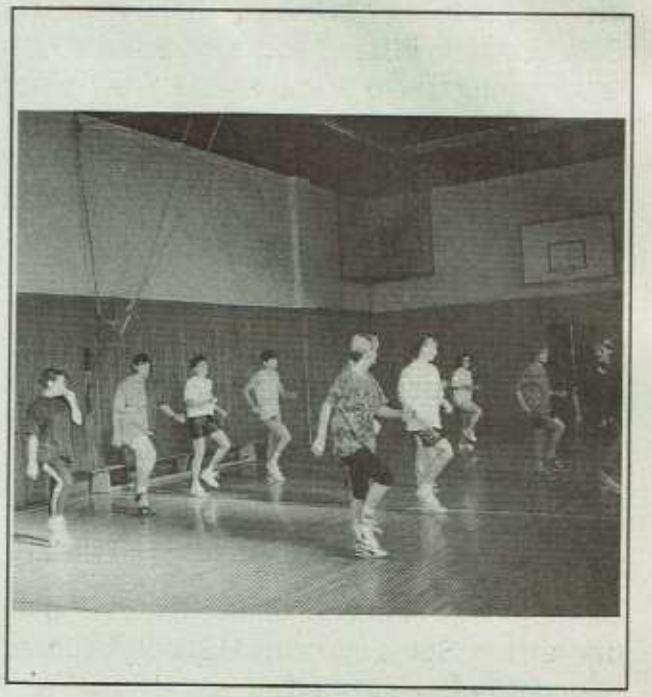
Ob Jazzdance, Aerobic oder die althergebrachte Gymnastik- auch Lahnsteins mitgliedstärkster Verein, die TGO, wurde von der Alt und Jung ansprechenden Wellnesswelle erfaßt und bietet mittlerweile diesbezüglich ein umfangreiches Angebot.

Gemeinsam sind wir stark. Auch auf das Gemeinschaftsgefühl legen die Anhänger der Gymnastikbewegung Wert.
Fotos: Brigitte Zulauf

Männer und Frauen, ob im Teenageralter oder bereits über 70 Jahre, schwitzen beispielsweise regelmäßig bei der jeweils freitags angebotenen Konditionsgymnastik mit Musik.

Unter Leitung von Marlene Feider erlebt die Körpermuskulatur ein Hochgefühl der Anstrengung ohne dabei die Lust an der Bewegung zu verlieren.

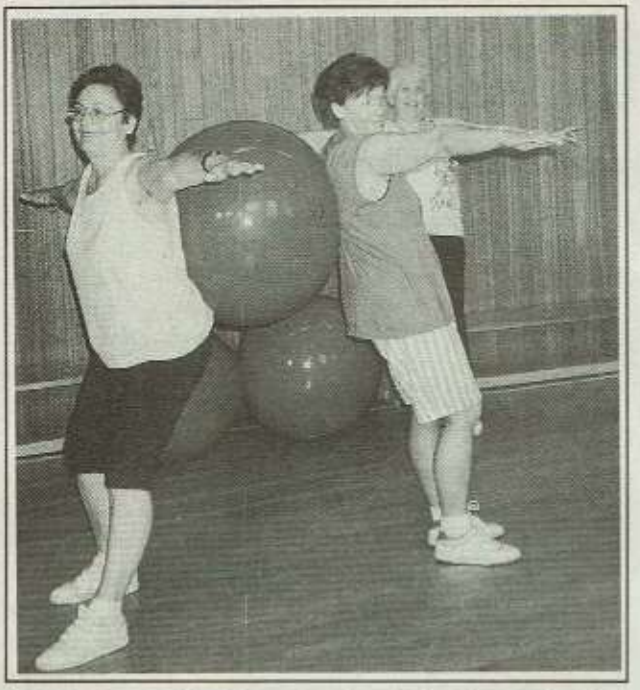
Schnelle Schrittkombinationen, ein bißchen Skifahren ohne Ski und Entspanungsphasen bilden die Haupanforderungen an die Teilnehmer. Wer freitags um 18.15 Uhr die vereinseigene Sporthalle der TGO betritt, verläßt diese eine Stunde später mit dem angenehmen Gefühl der leichten Erschöpfung aber auch der Hochstimmung etwas für sich getan zu haben.



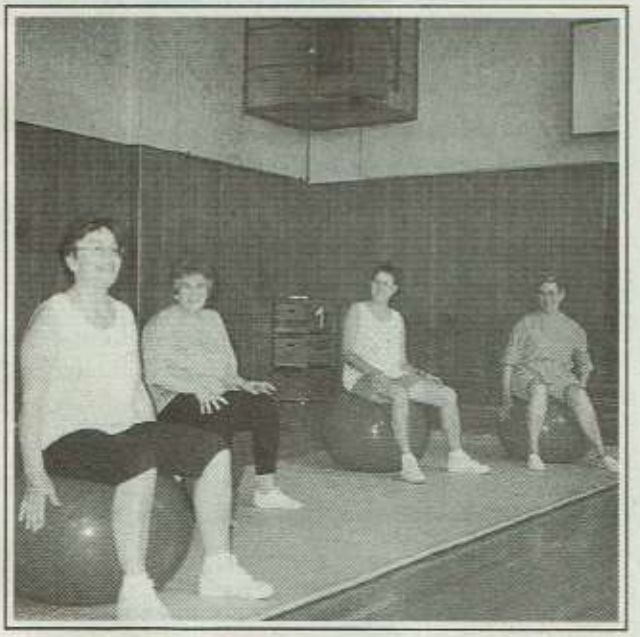
Keine Müdigkeit vortäuschen heißt es bei Marlene Feiders Konditionsgymnastik mit Musik — eine Stunde lang dauert das Working-out.

Nach zehn erfolgreichen Probestunden bietet die TGO auch die Gymnastik mit dem Pezziball weiter an, bei der zwar eine etwas ruhigere Schlagzahl als bei aerobicähnlicher Gymnastik gefahren wird,aber die Gesundheitsförderung für den Körper ebenso deutlich wird.

Statt morgens bittet Brigitte Zulauf zukünftig dienstags von 20 - 21 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle in der Westalle an die bunten Gummibälle.



Der Gummiball steht im Mittelpunkt bei der dienstags stattfindenen Gymnastik mit dem Pezziball unter Brigitte Zulauf.



Auf dem Pezziball läßt es sich gut sitzen

Reifen und Bänder stehen dagegen oftmals mittwochs von 20 - 22 Uhr im Mittelpunkt bei der Frauen-Gymnastik unter der Leitung von Gisela Frank.

Wer es lieber musikalischer und fetziger liebt, eilt zu Rita Benders Jazzgymnastik (mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr, vereinseigene Sporthalle).

Vor allem die weiblichen Teenager zieht es zum Show-Dancing zur Musik von Dr. Alban und Co.

Ein weiteres Gymnastikangebot für die weiblichen Vereinsmitglieder steht jeweils donnerstags von 20 - 22 Uhr auf dem Programm. Jeweils 26 bis 30 Damen halten sich unter der Leitung von Elsi Schemmer und Rita Bender mit Laufen, Aerobic, autogenem Training, Gruppenspielen und Tänzen fit.

Nicht nur zu Lande sondern auch im Wasser wird bei der TGO Gymnastik angeboten. Marianne Meier bietet mittwochs von 9.30 Uhr - 11.30 in der vereinseigenen Sporthalle in der Westallee eine spezielle Wirbelsäulengymnastik an. Donnerstags bittet sie von 19.45 - 20.30 dagegen im Hallenbad zur Wassergymnastik.

Anzeige

Fahrschule Beuttenmüller
Inh. Stefan Kosian

5420 Lahnstein
Tel. 02621 – 3656

Weiterhin TTSG Rhein-Lahn

Tischtennis-Spielgemeinschaft bleibt zusammen

Auch in der bevorstehenden Saison 1996/1997 wird die Tischtennisspielgemeinschaft aus den Vereinen TG Oberlahnstein, TV Braubach und SV Kelbach unter dem Namen TTSG Rhein-Lahn an den Start gehen.

Unstimmigkeiten beseitigt

Enstandene Unstimmigkeiten wurden aus der Welt geräumt und durch neue Absprachen die Weichen für einen reibungslosen Ablauf des Tischtennisspielbetriebes am Rhein-Lahn-Eck gesorgt.

Den größten Schaden bei einer Auflösung der Spielgemeinschaft hätte der Jugendbereich genommen, verlief die vergangene Spielzeit für den Nachwuchs vielversprechend.

Die Erfolge

Die 1. Schülermannschaft holte mit der Kreismeisterschaft und dem Kreispokalsieg das Double, die 2. Schülermannschaft wurde Vize-Staffelsieger der Staffel B.

Die etwas älteren Nachwuchsspieler in der 1. Jugendmannschaft wurden Staffelsieger in der Jugend B.

Im Seniorenbereich errang die 1. Seniorenmannschaft die Kreismeisterschaft und den Kreispokalsieg. Auch die 1. Hobbymannschaft hat sich die diesjährige Kreismeisterschaft erspielt.

Ämter neu besetzt

Einige Ämter innnerhalb der Spielgemeinschaft wurden neu besetzt. Markus Bornheim ersetzt zukünftig Thomas Pfaff als Kassenwart, Uwe Reifferscheid löste Arthur Geisel als Pressewart ab, Andreas Palm übernahm von R. Abel das Amt des Jugendwartes.

Der Kopf der TTSG bleibt jedoch der Gleiche. Durch eine einstimmige Wiederwahl wurde Bernhard Mantz als SG-Leiter in seiner Position bestätigt.

Vereinsmeisterschaften am 01.11.

Fest terminiert sind die Vereinsmeisterschaften der TTSG, die am 1. November in der Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein am Oberhecker Weg stattfinden.

Geplant ist auch eine Meisterfeier für die Topleistungen des Nachwuchses in den Schüler-und Jugendmannschaften.

In der neuen Saison spielt die TTSG mit fünf Herren- und drei Hobbymannschaften sowie zwei Schüler- und zwei Jugendmannschaften. Geplant ist der Aufbau einer Schülerinnen-Mannschaft.

Gut besuchter Gauwandertag

TGO freute sich über starke Resonanz

Selbst der Oberturnwart des Turnverbandes Mittelrhein, Albert Krebs, und die erste Gauvorsitzende Annelie Fix, ließen es sich nicht nehmen, zusammen mit etwa 100 anderen Wanderfreunden am diesjährigen, von der TG Oberlahnstein ausgerichteten Gau-Wandertag teilzunehmen.

Die TGO, die an diesem Tag einen guten Draht zum Petrus hatte, verknüpfte am ersten Mai diese Veranstaltung mit ihrer alljährlichen Vereinswanderung.

Die ortsfremden Wanderer entdeckten bei Sonnenschein in der Innenstadt Oberlahnsteins manch schönen Winkel und manch schönes Bauwerk.

Vom Martinsschloß wanderte die Schar die Rheinstrecke entlang bis zum Schlierbach, eo eine Trinkinsel für die Löschung des ersten Durstes sorgte.

Weiter ging es bergauf zum Bärenbrückelchen, wo eine herrliche Aussicht für die bisherigen Strapazen belohnte.

Die letzte Etappe der Wanderung führte zum Haus der Arbeiterwohlfahrt auf dem Kurzentrum. Dort warteten Getränke, Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen auf die Wanderequipe, die nun Zeit hatte, in gemütlicher Runde ihre Erinnerungen aus früheren Zeiten auszutauschen.

Für Kinder und Jugendliche wurde auf dem großen Gelände ein Spielfest geboten.

Aus dem Tagebuch von Brigitte Zulauf

Frühjahrsswanderung 1996 - Rund um Bad Kreuznach

Die Anreise zur unserer Drei-Tages-Wanderung erfolgte dieses Mal mit dem Zug.
Ausgerüstet mit Rucksack, Wanderschuhen und Regenschirm, letzteres brauchten wir trotz der Wettervorhersage nicht, trafen wir uns pünktlich am Bahnhof in Oberlahnstein.
Unter bewährter Führung von Gisela Munzert, die diese Tour wieder toll organisiert hatte, waren wir um 9.00 Uhr in Bad Kreuznach.

Das Hotel "Mühlentor" war für drei Tage unser Domizil. Gut bewirtet mit rheinhessischen Spezialitäten gingen wir gestärkt zu unseren Wanderungen.

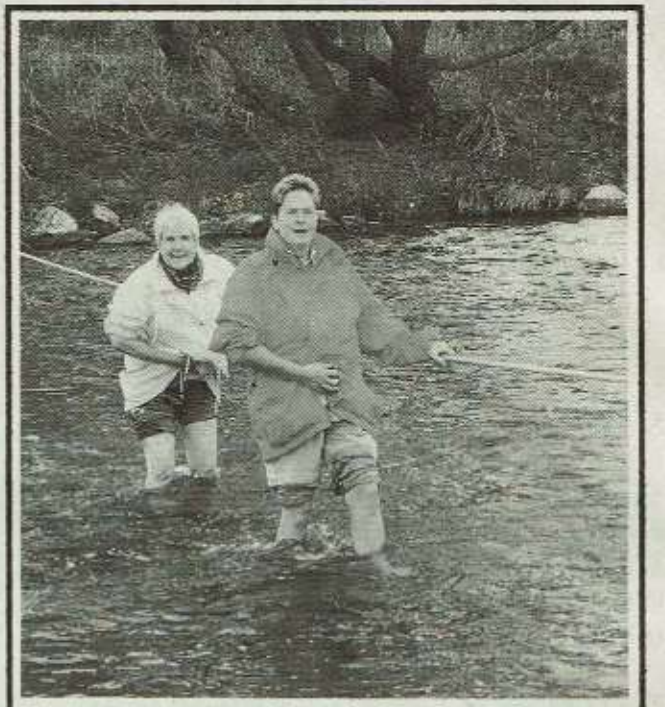
Bad Kreuznach ist ein bekanntes rheinland-pfälzisches Rheumazentrum.
Die mittelalterlichen Brückenhäuser um die wuchtige Paulskirche sind ein Wahrzeichen, außerdem war hier die Wirkungsstätte von Magister Faust.

Das Salinental - Foto: Brigitte Zulauf

Das Historische Dr. Faus- Haus in Bad Kreuznach.

Das Salinental und seine Gradierwerke sind berühmt. Dorthin führte uns unsere erste Wanderstrecke. - auf dem "Weinwanderweg Nahe" durch das Salinental auf den Rotenfels nach Nordheim (älteste Weinbaugemeinde der Nahe) und Ebernburg und wieder zurück nach Bad Kreuznach. Diese Strecke betrug 13km. Beim Abendessen schmeckte uns der Rheinhessenwein besonders gut.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Sobernheim. Auf dem örtlichen Rundwanderweg führte uns unser Weg zum Freilichtmuseum mit den Museumsdörfern dieser Region.
Auf dem 2km langen Barfüßerweg trainierten Gisela Munzert und Antje Senf bei eisiger Kälte ihre Fußmuskeln.
Der Rest zog es vor , die Schuhe nicht auszuziehen. Die riesige Klosterruine Disibodenberg mit Aussicht ins Glantal war für den zweiten Tag unsere letzte Station. Von Staudernheim ging es mit dem Zug zurück. Die 11km hatten wir trotz der Regenvorhersage trocken überstanden.



Gisela Munzert und Antje Senf auf dem Barfüßerweg; Foto: Brigitte Zulauf

Der dritte und letzte Tag führte uns 14km rund um Bad Kreuznach.
Über die Nahe zum Hühnerkopf auf dem Sandhübel über die Lahrer Köpfe an Rüdesheim und Roxheim vorbei nach Hargesheim.
Hier machten wir Mittagspause bevor wir über den Kronen-und Kahlenberg zurück nach Bad Kreuznach marschierten.
Der Schloßpark und die auf dem Berg gelegene Kauzenburg waren der lohnende Abschluß unserer Wanderung.
Bei Kaffee und Kuchen waren wir alle 13 der Meinung, wieder einmal drei tolle Tage erlebt zu haben.

Die Wanderer im Gruppenbild Foto: Brigitte Zulauf

Streiflichter aus der Vereinsgeschichte

Die Entwicklung der Handballabteilung

Vom Raffball zum Handball

Der nach dem Ersten Weltkrieg einsetzende Drang in der Spielbewegung der Deutschen Turnerschaft führte zur Umbildung des Raffballspiels. Mit stark veränderten Regeln entstand daraus das Handballspiel (Feldhandball).

1917 wurde es in der Deutschen Turnerschaft als Spiel für die Turnerinnen eingeführt, dann aber wurde der Wert des Spiels als Kampfspiel immer mehr erkannt.

Um das Jahr 1920 begann das Spiel der Männer. Ein beispielsloser Siegeszug folgte. Nach knapp fün Jahren bestanden in der Deutschen Turnerschaft (DT) schon über 15.000 Mannschaften.

Handballspieler keine Spezialisten

In der Zeit des DT-Handballes waren die Handballspieler meist keine Spezialisten. Und so war das damals: Im Winter wurde in der Halle geturnt, im Sommer ging es hinaus ins Freie zur Leichtathletik, zum Schwimmen, zum Handball und zu den anderen Turnspielen. Es gab damals schon Deutsche Meisterschaften im Handball.

Auf dem Wege dahin lagen die Stationen Gaumeisterschaft, Kreismeisterschaft (die Deutsche Turneschaft war in 15 Kreise gegliedert) und Kreis-Gruppenspiele.

Lebhafter Spielbetrieb

Die Handballabteilung der TGO gründete sich 1923 aus Geräteturnern und Leichtathleten. Schon im ersten Jahr wurde mit mehreren Mannschaften gespielt. Die erste Mannschaft konnte auf Anhieb die A-Meisterschaft erringen und damt in die Meisterklasse aufsteigen. Dort konnte sie sich jahrelang gut behaupten. Die vielseitige körperliche Ausbildung durch das Turnen kam den Handballern natürlich zustatten.
So wurden zahlreiche Spiele gegen bekannte Mannschaften wie u.a. Frankfurt-Niederrad, MTV Mainz 1917, TV Flörsheim und Cornberg im Taunus durchgeführt.

NSRL erzwang Trennung Turnen-Handball

Der „Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen (NSRL)" unseligen Angedenkens setzte der engen Verflechtung von Turnen und Handball ein Ende. Mit der „Gleichschaltung" der Turn-und Sportorganisationen wurden „Fachverbände" geschaffen.
Der Fachverband „Turnen" hatte nur noch die Zustaändigkeit für Geräteturnen, Gymnastik, Sommerspiele und Fechten.
Der Schaden, der dies anrichtete, hielt sich bei der TGO in Grenzen. Der Verein blieb eine festgefügte Einheit und wurde von den fachlichen Aufsplitterungen nur wenig getroffen.

Mädchen spielten eifrig weiter

Seit ihrer Gründung war die Handballabteilung ein rühriges und sehr gesundes Glied unseres Vereins.
Während des zweiten Weltkrieges war sie neben den Altersturnern weiterhin aktiv.
Aber 1943 mußte auch die Männermannschaft die Segel streichen, da die letzten Spieler eingezogen wurden.
Die Mädchen spielten trotz der Schwere der Zeit eifrig weiter. Diese jungen Turnerinnen konnten nach dem Kriege sogar die Rheinlandmeisterschaft für die Turngemeinde erringen und in die Entscheidung um die Zonenmeisterschaft eingreifen.

Willi Dausenau

Streiflichter aus der Vereinsgeschichte

Denkwürdige 75-Jahrfeier

Die Schwierigkeiten für die TGO nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier schon dargelegt. Doch trotz aller Hemmnisse ging man beherzt an die Arbeit.

Bekannt am ganzen Mittelrhein

Schon bald nach der Aufhebung des Turnverbotes, von der französischen Besatzungsmacht verhängt, belebte sich der Turnbetrieb zusehends. Im Februar 1948 wurde wieder mit dem Kinderturnen begonnen.

Im Oktober folgte der erste Elternnachmittag. Am Deutschen Turnfest 1948 in Frankfurt beteiligten sich 20 TGO-Turner, obwohl die Teilnahme von der Besatzungsmacht verboten worden war.

Beim ersten Landesturnfest 1949 in Koblenz beteiligten sich 50 Aktive. In neun Klassen konnte der 1. Sieg errungen werden, dazu noch in der 10 x 100m-Staffel.

So war die Turngemeinde mit weitem Abstand der erfolgreichste Verein und wurde mit einem Schlag im ganzen Turnverband Mittelrhein bekannt.

Die aufsteigende Linie spiegelte sich auch in den Mitgliederzahlen wieder: 441 Mitglieder im Januar 1950, 465 im Januar 1951, 517 im Januar 1952 und 633 im Januar 1953.

Entwicklung des Turnverbandes stark beeinflußt

Auch beim Aufbau der turnerischen Organisation am Mittelrhein war die Turngemeinde hervorragend beteiligt. Die wichtigsten Besprechungen und Tagungen fanden in unserem Turnerheim statt, auch stellte der Verein mehrere Turner in den Vorstand und den Turnrat des Landes und beeinflußte das turnerische Geschehen nachhaltig.

Immer wieder wurde das Turnerheim zur Durchführung von Lehrgängen zur Verfügung gestellt. Im September 1945 fand auch hier das erste Ausscheidungsturnen für die Landesriege statt.

Jahn-Denkmal in den Rheinanlagen

Die Feiern zum 75. Gründungsjahrestag der TGO im Sommer 1953 brachte den Höhepunkt in der Nachkriegsentwicklung.

Im Sommer 1953 wurde das Jahn-Denkmal in den Rheinanlagen Oberlahnsteins eingeweiht. Foto: Willi Dausenau

Dem Jubiläumsjahr vorausgegangen war eine umfassende Neugestaltung des Turnerheims. Alles war also bestens bereit, das Jubiläum mit einem umfassenden Programm zu begehen. Eine schöne Einleitung der Festwoche brachte ein Elternnachmittag auf dem Marktplatz. 300 Kinder und Jugendliche turnten, sangen und spielten.

In der Woche folgten ein Tischtennisturnier und Schwimmvorführungen in der Lahn.

Am Samstagmorgen wurde das Jahndenkmal in den Rheinanlagen eingeweiht, nachmittags war ein großes Schauturnen auf dem Marktplatz mit Turnern der deutschen Nationalriege und der Olympia-Riege 1952.

Den Abschluß des gut gelungenen Festes bildete am Abend, wie könnte es anders sein, der Turnerball im Turnerheim.

Willi Dausenau

Sport-Sport-Sport

Adolfstraße 86 · 5420 Lahnstein · Telefon 0 26 21 / 4 00 91

SPORT-SCHMIDT

Inh. Rölke Schmidt

Insalata mista

Probestunden beim Ballett

In Zusammenarbeit mit der Ballettschule Stützer bietet die TGO jeweils montags von 14.30-16.00 Ballettunterricht in der vereinseigenen Sporthalle in der Westallee an.

Für neue Interessierte sind vier kostenlose Schnupperstunden möglich.

Danach beträgt der Monatsbeitrag für den Ballettunterricht DM 20,-.

Infos gibt es bei:
Marlene Purucker, (Tel. 0 26 21 / 49 21).

TGO präsentiert sich im neuen Outfit!

In neuen Trainingsausgehanzügen präsentieren sich die Mitglieder der TGO seit Frühjahr 1996.

Die neuen Kollektionen können im Schaukasten an der TGO-Geschäftsstelle in der Westallee 9 begutachtet werden und gibt es in den Kombinationen Blau-Weiß sowie Rot-Blau.

In Kindergrößen kostet der Anzug DM 85,-, in Erwachsenengrößen DM 105,-.

Bestellungen können in der TGO-Geschäftsstelle oder bei:
Brigitte Zulauf (Tel. 0 26 21 / 79 70) eingereicht werden.

Handballer gefragt

Nach der Trennung der HSG Rhein-Lahn besitzt die TGO nur noch eine weibliche Jugendmannschaft im Nachwuchsbereich.

Für den Wiederaufbau einer männlichen Handballjugend findet seit Freitag, den 7. Juni jeweils freitags um 17 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums ein Training für Jungen im Alter von 11-15 statt.

Informationen gibt es bei:
Thomas Grebel (Tel. 0 26 21 / 23 54) oder der TGO-Geschäftstelle.

Wer bin ich?

Die gesuchte Lösung aus unserem Rate-Quiz „Wer bin ich" aus der letzten Ausgabe war: **Brigitte Zulauf**. Den ersten Preis, zwei Eintrittskarten für das Thermalbad „Dorimare" gewann **Ute Löhr** aus Lahnstein.

Brigitte Zulauf als Schulmädchen.

Mitarbeit gewünscht!

TGO-Mitglieder wollen Vereins-Chronik schreiben

Im Hinblick auf das im Jahre 2003 anstehende 125-jährige Vereinsbestehen und aufgrund einer Fortschreibung der Geschichte Lahnsteins durch Dr. Hubertus Seifert im Auftrage der Stadt Lahnstein, zu der auch ein Beitrag der TGO erwartet wird, hat sich mit Ludwig Meier, Robert Becker, Georg Enkirch und Erwin Meuer eine Crew zusammengefunden, die an der Erstellung einer „TGO-Chronik" arbeiten will.

Da in den Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges viele Unterlagen verloren gegangen sind, wird die Mitarbeit aller Vereinsmitglieder erwartet, die mit Infomationen, Urkunden und Dokumenten helfen können.

Alle Informanten werden gebeten ihre Beiträge möglichst als Kopie im Geschäftszimmer der TGO, Westallee 9 (Briefkasten ist vorhanden) unter dem Stichwort „Chronik der TGO" abzugeben.

Gau-Frauentreff am 9. November

Veranstaltung findet in Oberwerther Sporthalle statt

Am 9. November findet im Turngau Rhein-Lahn zum 20. Male der beliebte Gau-Frauentreff statt. In diesem Jahr wird er gemeinsam vom TV Braubach und der TG Oberlahnstein ausgerichtet.

Da es weder unter der Marksburg noch unter der Burg Lahneck eine Halle mit ausreichender Kapazität gibt, in der in eigener Regie mehr als 1000 Gäste kulinarisch verwöhnt werden können, wird die Sporthalle Oberwerth in Koblenz den Rahmen für die Jubiläumsveranstaltung bilden.

Durch die Umsiedlung über den Rhein gibt es für alle Turnerinnen eine Veranstaltung, bleibt den vorführenden Gruppen der Wechsel von einer Halle in die des Nachbarortes erspart.

Anzeige

Die richtige Adresse wenn's um's Essen geht:

Imbißbetrieb R. Peter

PLUS-Parkplatz
56112 Lahnstein

Hier gibt's Qualität schnell, gut und preiswert!

Montag - Freitag
10.00 bis 18.30 Uhr

Zudem bieten sich auf der großen Vorführfläche für die gymnastischen und tänzerischen Vorführungen hervoragende Möglichkeiten.

Ab sofort kann in den Übungsstunden der TGO zum Preis von DM 15,- ein T-Shirt zum Gau-Frauentreff erworben werden.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung benötigt die TGO viele helfende Hände. Über 100 Kuchen müssen gebacken und über 1000 Gäste bewirtet werden.

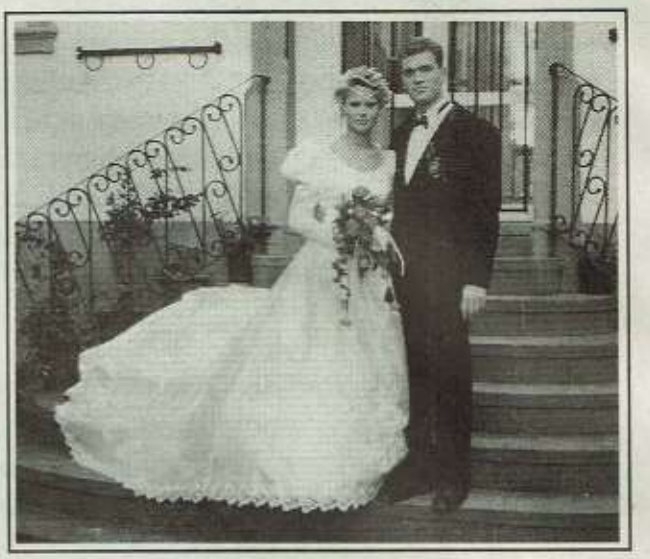
Auch an den Vorführungen sollen sich TGO-Turnerinnen beteiligen und möglichst viele Frauen aus den verschiedenen Gruppen teilnehmen.

147 Kilometer...

wanderten die Wanderschrate bei der diesjährigen Männertour in der Pfalz bei Bad Bergzabern

Gratulation

Die TGO gratuliert ganz herzlich Oliver Schäfer und Marion Schäfer geb. Westphal zur Vermählung, mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Das glückliche Brautpaar bei der Fotosession vor dem Martinsschloß

Dates in der TGO 1996

17.-20.Oktober:
Vereinsfahrt nach Prag
Ansprechpartner:
Bernd Noll (Tel: 02627/8137)

02.November:
Debbedotz-Essen im Turnerheim

22.Dezember - 15 Uhr
Stadthalle Lahnstein
Weihnachtsfeier

31.Dezember:
Silvesterparty im Turnerheim

Turngemeinde 1878 e.V. Oberlahnstein

Kinder- und Familien-Vereinsausflug

in den Movie- und Entertainmentpark "Warner Bros. MOVIE-WORLD"

nach Bottrop-Kirchhellen

WANN: Sonntag, 22.09.1996

ABFAHRT: 07.00 Uhr am Turnerheim, Westallee 9

KOSTEN: für Vereinsmitglieder
Kinder, Jugendliche, Schüler DM 15,--
Erwachsene DM 31,50

Die Fahrt wird vom Verein besonders bezuschußt. In den Kosten enthalten sind Fahrt- und Eintrittspreise.

RÜCKKEHR: ca. 20.30 Uhr Ankunft am Turnerheim

ANMELDUNG: bis zum 13.09.1996

- bei allen Übungsleitern oder im
- TGO-Geschäftszimmer (donnerstags zw. 18.00 und 20.00 Uhr) oder bei
- Walter Steil, Oberheckerweg 5, Lahnstein, Tel.: 4188 und bei
- Bernd Beuttenmüller, Rheinhöhenweg 2, Lahnstein, Tel.: 5768

Mit der Anmeldung sind die Kostenbeiträge zu entrichten !

In Hollywood geht's rund. Wagen Sie den atemberaubenden Trip in Lethal Weapon Pursuit! Wie im legendären Action-Streifen „Lethal Weapon" durchbrechen Sie bei einer wilden Verfolgungsjagd alle physikalischen Gesetze. Im Bermuda Dreieck gibt es einige Feuerproben zu bestehen, und vielleicht entdecken Sie ja sogar Aliens!

Geschäftsstelle:
Westalle 9
56112 Lahnstein
Telefon (02621) 40063
Fax (02621) 40063

Bankverbindung:
Volksbank Lahnstein
Konto-Nr.: 329
BLZ: 570 928 00

Abteilungen:
Badminton, Gymnastik, Prellball, Tischtennis, Volleyball, Ballett, Handball, Schwimmen, Turmspringen, Wandern, Fanfarenzug, Leichtathletik, Seniorentanz, Turnen, Mutter- und Kindturnen

In der nächsten Ausgabe von TGO-INTERN lesen Sie:

Die TGO auf dem Wasser - Kanutour auf der Lahn
Die Filmwelt hautnah erlebt - TGO im Movie World
Zu Gast in der Goldenen Stadt - TGO erforschte Prag
Debbedotz-Essen und was noch...
Aus dem Tagebuch des Josef Enkirch - Die Jahrestour der Wanderer

---

In eigener Sache

Die Vereinszeitung "TGO-INTERN" wird in Zukunft nur noch zweimal jährlich erscheinen. Die Erscheinungsmonate sind Mai/Juni und Oktober/November.
Am Anfang eines jeden Jahres erhalten Sie dafür ab 1997 Ihr TGO-Jahrbuch mit einer Zusammenfasung des jeweils vergangenen Jahres, Vorstellung von besonders aktiven Mitgliedern in Wort und Bild sowie einer kompletten Darstellung unseres Vereins.
Für die Mitarbeit an diesem Jahrbuch sucht die TGO noch einen Anzeigen-Aquisiteur. Interessenten melden sich bitte an Thomas Grebel, Burgstraße 41, 56112 Lahnstein, Tel. 02621/28041 oder 02631/392121.

Reisetip : Paris

Statt Schwimmbad, Fernsehen oder Kino kann es am Wochenende auch ruhig einmal einbißchen mehr sein. Spitzenreiter unter den Wochenendestädtezielen ist Frankreichs Hauptstadt Paris. Nach etwa sechs Stunden Fahrzeit erleben Sie die einzigartige Metropole an der Seine mit ihrem sowohl bei Tag als auch Nacht pulsierenden Leben.
Ob Eiffelturm, Champs-Elysee Montmatre oder Notre Dame, die organisierten Stadtrundfahrten der hiesigen Reiseanbieter (z. B. Nette Reisen oder Kylltal) führt Sie an allen Sehenwürdikeiten vorbei. Abends verlockt eine Fahrt auf der Seine in den brühmten Panoramabooten "Bateaux Mouches" und bei der Lichterrundfahrt erstrahlt Paris bis um Mitternacht in einem ganz besonderen Glanz. Auch ein Besuch der berühmt-berüchtigten Flohmärkte darf nicht fehlen. Kosten inclusive Hotel mit Frühstück und Übernachtung: ca. DM 155,- - DM 180,-.

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.
HUK

• Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Kundendienstbüro
Ingolf Thörmer
Telefon + Telefax (0 26 21) 5 08 78
Brückenstraße 15
56112 Lahnstein
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.30–13.00 Uhr
Fr. 8.30–11.00 Uhr
Mo., Do. 16.00–18.00 Uhr

STIFTUNG WARENTEST
FINANZtest 5/94 bewertet:
HUK-Coburg
Bausparkasse
als einzige „gut".
Platz 1 in
verbraucherfreundlicher Beratung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

Persönliches

Seinen 70. Geburtstag feierte jüngst der ehemalige Leiter der TGO-Schwimmabteilung, **Wolfgang Thörmer.**

Der Jubilar wurde in Halle/Saale geboren. Nach amerikanischer Gefangenschaft sowie einer Schreinerlehre kam er an den Rhein, wo er eine Lahnsteinerin heiratete.

Nach zehnjähriger Tätigkeit in der Schreinerei Weiland stattelte Wolfgang Thörmer noch einmal um und legte 40jährig 1966 die Staatsprüfung für den Lehrerberuf ab.

Bis zu seiner Pensionierung war er anschließend an der Schillerschule in Niederlahnstein beschäftigt.

Sportlich brachte es der exzellente Schwimmer bis zum Rheinlandmeistertitel.

Turngemeinde Oberlahnstein 1878 e. V. Übungsplan

01.06.1996

Angebot:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Mutter & Kind						
3-4 J. Frau Buch	16.00-17.00					
20 Mon.-3 J. Frau Krämer				17.00-18.00		
Kinderturnen						
Jungen/Mädchen 4-5/Frau May				16.00-17.00		
Mädchen 5-7/Frau Gerhardt				14.30-16.00		
Jungen 8-10 Herr Egorow	18.00-19.30			18.00-19.30		
Mädchen 7-10/Frau Feider					17.00-18.00	
Mädchen 9-11/Frau Hermann		18.00-19.00				
Ballett BS-Stützer	14.30-16.00					
Mädchen 12-13/Frau Hermann		19.00-20.00				
Seniorentanz Frau Stang					16.30-18.30	
Jungen 6-7/Frau Ahlbach		15.00-16.00				
Jazztanz Frau Bender			17.30-19.30			
Männertumen/Herr Höhn	20.00-21.30					
Turnen/Gymnastik						
Konditionsgymn. Frauen/Männer/Frau Feider					18.15-19.15	
Pezziball-Gymnastik/Frau Zulauf		20.00-21.00				
Gymnastik für Frauen/Frau Frank			20.00-22.00			
Gymnastik für Frauen/Frau Schemmer & Frau Bender				20.00-22.00/S		
Männertumen/Herr Becker & Herr Heibel		09.30-11.00		9.30- 11.00	Sonntag: 09.00-11.00	
Jedermann/Herr Höhn			20.00-21.30/S			
Leichtathletik Herr Kilb		17.00-18.30 /SpS			17.00-19.00 /SpS	
Twenty Plus Spiel & Spaß für Männer/Herr Buch				20.00-21.30 /S		
Prellball Herr Enkirch		16.30-18.00				
Volleyball						
Sportabzeichen AG Herr Kilb					17.00-19.00 /SpS	
Mädchen ab 13/Frau Hermann				17.00-18.30 /S		
Erwachsene/Herr Steil		20.15-21.30/J		20.00-21.30 /J		
Badminton						
Jugendliche/Herr Holl und			18.30-19.30/ G			
Erwachsene/Herr Kimmel			19.30-21.30 /G			
Wirbelsäulengym. Sen./Frau Meier			09.30-11.30			
Handball						
Minis/Frau Zimmer &Frau Güll	16.00-17.00 /G					
männl. Jugend/Herr Schöffler					17.00-18.30/S	
Herren /Herren Burkard/Schöffler		18.30-20.30 /J			20.00-21.30 /S	
w. Jgd. B/Frau Zulauf					18.15-19.45/S	
Damen/Frau Beuttenmüller				18.30-20.00 /S		
Fanfarenzug						
Stoltefuß/Heift/Westphal	17.30-18.00 Bläser/Anf. 18.30-19.00 Fortgeschr.		19.30-20.30 Trommler	19.30-20.30 Bläser	20.00-21.00 Gesamtprobe	
Tischtennis Herr Palm						
Schüler	17.00-19.00 /S				18.30-20.30 /B	
Damen & Herren	19.00-21.30 /S			20.00-22.00 /B		
Herren (Aktive)			20.00-22.00 /B			
Schwimmen/Hallenbad						
Weiher,Meier,Haack,Böttcher,Sterczyk,Schirra			14.45-16.00	19.45-20.30		18.00-19.30
Wassergymnastik Frau Meier				19.45-20.30		
Kunst-/Turmspringen						
Herr Laake		16.45-19.00		16.45-18.30		

B=Marksburgschule Braubach BS=Ballettschule G=Goetheschule J=Johannesgymnasium
ohne Angabe= Vereinshalle Westallee 9 S=Schulzentrum SpS=Sportplatz Schulzentrum

Übungsleiter	Telefonnr.
Ahlbach, Roswitha	02621/2206
Bender, Rita	" /4406
Beuttenmüller, Jutta	" /5768
Burkard, Reiner	" /61723
Buch, Heidi	" /8952
Buch, Klaus	" /8952
Egorow, Leonid	
Enkirch, Bernd	" /40836
Enkirch, Nathalie	" /40836
Feider, Marlene	" /7372
Frank, Gisela	" /3534
Gerhardt, Petra	02621/50120
Güll, Martina	" /2201
Heift, Jürgen	" /4687
Hermann, Annegret	" /4188
Höhn, Helmut	0261/66159
Holl, Friedhelm	02621/8175
Kesseler, Rudi	" /3829
Kilb, Hartmut	" /3529
Kimmel, Dieter	" /50407
Krämer, Claudia	/6433
Laake, Michael	02621/50421
Schöffler, Uwe	" /2554
Mallmann, Hugo	" /8619
May, Heike	" /5839
und	" /50105
Meier, Ludwig	" /8027
Meier, Marianne	" /8027
Palm, Andreas	02627/8328
Purucker, Marlene	" /4921
Schemmer, Elsi	02621/8050
Schirra, Josef	0261/702776
Stang, Helene	02621/7825
Steil, Walter	" /4188
Stoltefuß, Reinhard	02621/5769
Weiher, Erich	02621/5625
Westphal, Roland	02621/3863
Zimmer, Dagmar,	" /40914
Zulauf, Brigitte	" /7970
TGO-Vorstand	
Zulauf, Dietmar	02621/7970
Buch, Heidi	02621/8952
Thörmer, Ingolf	02621/50511 /50878
Thörmer, Annerose	" 0261/4932858
Klein, Reiner	02621/40296 02631/28041
Krämer, Helmut	02621/2451
Enkirch, Bernd	02621/40836 0261/129147
Grebel, Thomas	02621/2354 02631/28041
Beuttenmüller, Bernd	02621/5768 0611/358540
Zulauf, Brigitte	02621/7970
Westphal, Monika	02621/3970
Steil, Walter	02621/4188
Eibel, Ralf	02621/18129
TGO-Geschäftszimmer	**02621/40063**
TGO-Wandergruppe	
Herr Munzert	02621/40411
Herr Schemmer	02621/8050
Herr Krämer	02621/2451

WMD SCHREIBER

Niederlassung Rhein-Lahn
Braubacher Straße 76
56112 Lahnstein
Tel: 02621/3001
Fax: 02621/4282

Individuelle Problemlösungen für Sortierung, Verwertung und Entsorgung

Partner des Rhein-Lahn-Kreises